

Darf ich vorstellen

Darf ich mich vorstellen?

Ich bin ein Bestseller

Die edle Gabe

Ich bin Schatz

Darf ich mich vorstellen

Ich bin Weltliteratur

Eine riesige Sammlung von Erfahrung

Nicht Wiki, Wissen, sondern Weisheit

Eine ganze Bibliothek – für die Handtasche

Das meist verkaufte Buch der Welt

Ich bin eine große Erzählerin

Man nennt mich „Trösterin“

Und „Lehrerin der Kirche“

Oder auch „Kritikerin des Establishments“

Ich habe immer wieder irgendwo Mitspracherecht

Es gibt mich in mehr als 2000 Sprachen

Neuerdings, das ist schön, auch in gerechter (ach, ich liebe Hirtinnen!)

Ich kenne Beginn, Genesis und frühen Morgen

Ich kenne Gebot, Puste und Pause, Shabbat und siebten Tag

Levitiden werden mit mir gelesen und Freiheitsbewegungen inspiriert

Ich weiß von Klugheit und Hiobsbotschaft

Von Unterbrechungen, Geburten und Gräbern

Geschichte und Prophetie

Ich kenne viele Gebete, Klagen, Bitten, Staunlieder

Und Offenbarungen

Ich bin voller Theopoesie vom Feinsten

Und, kennen Sie das? Ich versteh mich manchmal selber nicht

Muss zwei Mal hingucken

Ich stecke voller Widersprüche

Oft mit Absicht

Denn wer will schon gerne schlicht sein

Ich kann aber auch sehr klar sein

Besonders bei meinen Lieblingsthemen

Armut und Würde

Fremde, Waisen, Kinder

Gerechtigkeit, Gnade

Ich liebe das Gespräch

Wir alle sind ja kein unbeschriebenes Blatt

Ach. Ich fühle mich manchmal alleine, im Regal

Rücken an Deckel mit meinen Freundinnen der Literatur

Und werde gerne angesehen, gelesen

Mag es, ein Gespräch zu inspirieren
Ich diktiere ja nicht
Ich liebe den Dialog, Inspiration, Gegenseitigkeit
Sich zum Sprechen zu bringen
Eine echte Autorität wie ich kann sich das leisten, meine ich
Also, fragen Sie mich ruhig, ich halte das aus
Ach – ganz schön ist auch das:
Dieser Moment, wenn ich in der Kirche nach dem Ja-Wort überreicht werde
als Geschenk an ein ganz frisch getrautes Paar
Ich bin zwar alt, uralt
Aber mit Goldschnitt mache ich was her
Oder mit buntem Cover oder in Leder
Und doch, auch das ist wahr: Ich habe häufig ganz dünne Seiten
Aber was hat man nicht auch schon alles mit mir gemacht hat?
Die Wissenschaft...
Da wurde geschieden, getrennt, umbenannt
Worte wurden getilgt, gelöscht, interpretiert
Mir wurden Kultur, Moral und Hautfarbe aufgezwungen
Gewohnheiten haben mich umgeformt
Und meine tiefen Schichten, meine schönen Doppeldeutigkeiten mussten verstummen
Manchmal möchte ich schreien: Lasst mich selber zu Wort kommen
Gebt mir meine Stimme
Etwas mehr Respekt, bitte
Etwas mehr Frieden, bitte
Legt eure Waffen nieder
Ich wurde benutzt, missverstanden, ja, auch missbraucht
Ich wurde verbrannt, verboten
Denn oh ja, ich kann gefährlich sein
Denken Sie nicht, ich wäre harmlos
Ich habe schon Leben gerettet
Ich wurde schon nass geweint
Und von Händen und suchenden Augen durchstreift
Meine Trostkraft ist unglaublich
Ich wurde, by heart, auswendig gelernt, gesungen, vertont
Ich erzähle nachdrücklich von Auferweckungs-Energie
Ich mahne eindringlich zum Frieden,
Ich werbe ausdauernd um die Liebe
Mit ihr fühle ich mich am Besten verstanden
Darf ich mich vorstellen
Ich bin die Bibel

© Christina Brudereck
Alle Rechte bei der Autorin